



Verlegeanleitung

 **AlkorPlan** 2000[®]

The Perfect Skin for Your Pool.



a Passion for Progress[®]

Einführung



Die **Alkorplan 2000**[®] besteht aus zwei homogenen **Alkorplan 2000**[®] Bahnen, die **Schwimmbadbahnen** zusammen mit einem hochreißfesten Polyester-Gewebe stoffschlüssig im Kalanderverfahren miteinander verbunden werden. Dadurch erhält die Bahn eine außergewöhnliche Festigkeit und Stabilität.

Die **Alkorplan 2000**[®] Bahnen werden in einer Dicke von 1,5 mm und einer Rollenlänge von 25 m hergestellt. Es stehen zwei verschiedene Breiten, 1,65 m- und 2,05 m zur Verfügung.

Eigenschaften von Alkorplan 2000® Schwimmbadbahnen



Alkorplan 2000® Bahnen verfügen über folgende Eigenschaften:

- schweißfähig (homogene Nahtverbindung).
- widerstandsfähig gegen mechanische Abnutzungserscheinungen, atmosphärische Bedingungen, UV-Strahlen und die üblichen Wasseraufbereitungsprodukte.
- dank der Anwendung von fungiziden- und bakteriziden Zusatzstoffen bei der Herstellung verhindern **Alkorplan 2000®** Bahnen in Verbindung mit einer korrekten Wasserpflege erfolgreich die Entstehung von Bakterien und Algen.
- kadmiumfrei.

Dank ihrer einzigartigen acrylveredelten Oberfläche weisen die **Alkorplan 2000®** Schwimmbadbahnen weitere herausragende Eigenschaften auf:

- höhere Farbbeständigkeit und UV-Stabilisierung.
- beständige Flexibilität.
- erhöhte Resistenz gegen Mikroorganismen, Fette, Schmutzpartikel usw. im Beckenwasser.
- leichtere Reinigung von haftenden Schmutzbelägen (Fette , Öle) an der Wasserlinie aufgrund der sehr glatten Bahnoberfläche.

Wichtige Hinweise zur Verarbeitung von **Alkorplan 2000®**.

- unverträglich mit Teer Bitumen, Asphalt

und Ölen.

- nicht verträglich mit expandiertem- oder extrudiertem Polystyrol.
- bei hoher Konzentration säure- und basenempfindlich.
- reagiert mit organischen Lösungsmitteln.

Anwendungsbereiche für Alkorplan 2000® Bahnen

Vor allem dank der einfachen Verlegung der **Alkorplan 2000®** Schwimmbadbahnen ist sie bei unseren Kunden sehr beliebt. Ohne aufwendige Vorratshaltung kann man kurzfristig , selbst in der Hochsaison, Aufträge schnellstmöglich abwickeln. Form- und Typ des Beckenkörpers sind hierbei nicht relevant; grundsätzlich kann jede Beckenform ausgekleidet werden.

Die gewebeverstärkten **Alkorplan 2000®** Bahnen werden in Rollenlängen von 25 m (siehe 1) angeboten. Die Verlegung erfolgt am Objekt.

Beispiele von Vorteilen von **Alkorplan 2000®**:

- schnelle und einfache Verlegung.
- außerordentliches positives Preis-Leistungsverhältnis.
- grundsätzlich auf allen tragfesten glatten Untergründen wie Beton, Mauerwerk, Stahlblech, Holz, Polyethylen zu verlegen.

- bei Nutzungsänderungen von Beckenkörpern (Sammelbecken zu Schwimmbad) ist die **Alkorplan 2000®** jederzeit einsetzbar.
- Der Erfolg von **Alkorplan 2000®** in den letzten Jahren gibt uns recht (mehr als 160000 Schwimmbecken wurden weltweit mit **Alkorplan 2000®** ausgekleidet).

Erforderliche Hilfsmittel

Die für die Verlegung von **Alkorplan 2000®** Bahnen wichtigsten

Werkzeuge:

- Warmgas-Handschweißgerät, mit stufenloser Temperatureinstellung 220V, ca. 1600W Leistung mit leicht abgewinkelter Breitschlitzdüse 20 mm
- Messing-Drahtbürste.
- Schere.
- Reissmesser, mit gerader- oder Hakenklinge.
- Silikon-Andrückrolle, wartungsfrei kugelgelagert, Breite 40 mm.
- PE-Spritzflasche für PVC-Nahtversiegelung.
- Stahllineal, Meterstab, Bleistift.
- Prüfnadel (Anreißnadel) zur mechanischen, Prüfung aller Schweißnähte.



Anlagenkontrolle

Bei mit **Alkorplan 2000**[®] Bahnen ausgekleideten Schwimmbecken erfüllen Beckenboden- und Wände eine rein statische Funktion. Bei Schwimmbecken, die sich im unmittelbaren Bereich des Grundwasserspiegels befinden, sollte neben einer geeigneten Drainage auch der Beckenkörper selbst von aussen abgedichtet werden. Nur so kann verhindert werden, dass massiv Wasser, und somit auch Mikroorganismen, hinter die Schwimmbeckenauskleidung eingespült werden.

Bedingt durch thermische Wechselwirkung kommt es zu Kondenswasserbildung (minimal) hinter der Abdichtung. Sollte ein Notablauf zusätzlich eingebaut werden, so ist dieser an die übrige Entwässerung anzuschließen, und so zu verhindern, dass von aussen aufsteigende Feuchtigkeit unter die Schwimmbeckenauskleidung dringt.

Beckenwände- und Boden sollen glatt und eben sein; Putze, aufgebracht auf der Tragschale müssen ausnahmslos zementgebunden sein.

Der Beckenkörper, insbesondere der Beckenrand, muss hinsichtlich der Verwendung kommenden Befestigungselemente eine ausreichende

Festigkeit aufweisen.

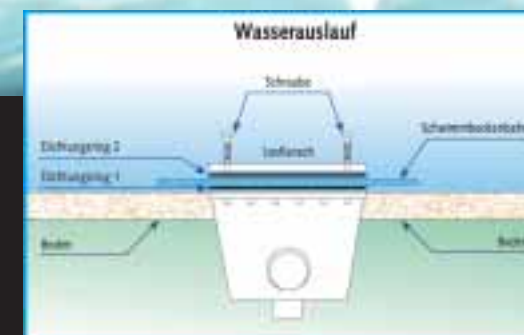
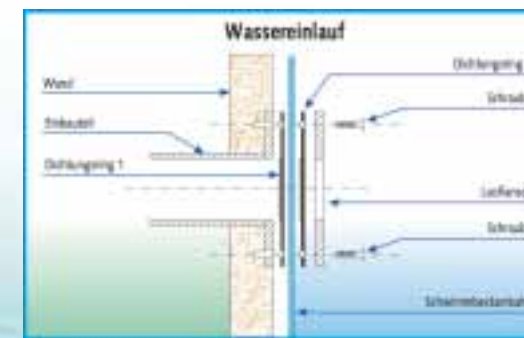
Anstriche auf Butyl/Chlorkautschukbasis sind möglichst zu entfernen, oder mit einer dünnen Polyethylenfolie vollflächig dicht abzudecken.

Auf allen Beckenuntergründen wird ein Polyestervlies, Type 81006 (siehe Datenblatt) vollflächig verlegt und mit einem geeigneten Kleber, Type 81043 (siehe Datenblatt) angeklebt. Bei Untergründen aus extrudiertem- oder expandiertem Polystyrol muss auf einen lösemittelfreien Kleber (Dispersionskleber) zurückgegriffen werden.



Flanschverbindungen

Alle Einbauteile wie Skimmer, Bodenablauf, Einlaufdüsen, Scheinwerfer usw. in mit **Alkorplan 2000**[®] abgedichteten Becken sollten als Los-/Festflansch-Verbindung ausgeführt werden. Nach Möglichkeit sollte die Eindichtung mittels zweier, geeigneter Dichtungen (verträglich mit PVC-P) erfolgen. Die 1. Dichtung ist unmittelbar auf dem Festflansch angeordnet. Die 2. Dichtung befindet sich hinter dem Blendrahmen; auf der Abdichtungsbahn. Die Festflansche bilden mit dem Untergrund eine Ebene, das heißt sie sollten nicht erhöht, bzw. eingelassen angeordnet werden. Nur so ist gewährleistet, dass es nicht zu Falten/Wellenbildung an den Einbauteilen kommt.



Zuschnitt

Nach einem genauen Aufmass des auszukleidenden Beckenkörpers werden die benötigten Bahnlängen zugeschnitten (auf Zuschlag achten). Der Zuschnitt erfolgt mit Hilfe einer scharfen Schere. So ist ein ordnungsgemäßes Bearbeiten der Abdichtungsbahnen möglich, ohne eventuell schon verlegte Bahnen zu verletzen. In besonderen Fällen kann auch einmal ein Reißmesser verwendet werden (zB. Treppenkanten, unzugängliche Eckbereiche). Beim Anzeichnen der vorzunehmenden Schnitte sollte ein weicher Bleistift, unter Verwendung größtmöglicher Sorgfalt, zum Anzeichnen/markieren benutzt werden.



Verschweißung von Alkorplan 2000®

Die Alkorplan 2000® Schwimmbadbahnen **Heissluftschweißen** dürfen ausschließlich mit Warmgas verschweißt werden.

Quellschweißmittel (Tetrahydrofuran) darf zur Verschweißung nicht verwendet werden.

Die Verschweißung erfolgt materialhomogen unter Verwendung eines unter (I. Einführung, Punkt 6.) beschriebenen Warmgas-Handsweißgerätes sowie der weiteren, dort beschriebenen Hilfsmittel.

Die Nahtbereiche der zu verbindenden Abdichtungsbahnen müssen sauber und trocken sein.

Vorteilhaft ist es, die Alkorplan 2000® Schwimmbadbahnen warm und trocken zu lagern.

Eine Verlegung bei einer Umgebungstemperatur unter 15°C ist nicht zu empfehlen.

Vor Beginn der Abdichtungsarbeiten ist unbedingt ein Schweißmuster zu erstellen. Nur in Abhängigkeit vom Zusammenspiel von **Temperatur, Geschwindigkeit und Druck** ist eine sichere homogene Nahtverbindung zu erzielen.

Die Schweißtemperatur sollte **mind. 380°C** betragen; jedoch nicht höher als ca. **450°C**

liegen. Um eine konstante Schweißtemperatur an den zu verschweißenden Flächen zu erzielen, sollte immer eine sogenannte Heftschweißung erfolgen (nicht punktweise).

Die Schweißgeschwindigkeit liegt bei ca. 1 m / min.

Der Druck auf die zu verbindenden Nahtflächen erfolgt unter Zuhilfenahme einer 40 mm breiten Silikon-Andrückrolle.

Die Nahtüberlappung sollte mind. 5 cm betragen; nur so wird sicher verhindert, dass das zuvor verlegte Polyestervlies, Type 81006 nicht beschädigt wird.

Die Schweißbreite beträgt 20 mm.

Bei Detailausbildungen und Sonderkonstruktionen kann sich die Nahtüberlappung und Schweißbreite verringern.

Russpartikel, die sich an der Schweißdüse ablagern sind mit einer Messindrahtbürste zu entfernen.

Um sicherzustellen, dass die Verschweißung korrekt (homogen) durchgeführt wurde, müssen alle **Schweißnähte mechanisch auf Dichtigkeit geprüft werden (Prüfnadel)**.

Nachdem die Dichtigkeitsprüfung abgeschlossen wurde sind alle Nahtkanten mit Flüssig-PVC zu versiegeln.

Nahtversiegelung mit Flüssig-PVC

Die Dosen (1l) sind vor dem Abfüllen in eine PE-Spritzflasche gut zu schütteln; Nur so ist gewährleistet, das die Farbpigmente gut gemischt werden.

Die Spritztülle der PE- Flasche sollte, in jedem Fall gerade abgeschnitten werden. Nur so ist ein Verschmieren an den Nahtkanten zu vermeiden.

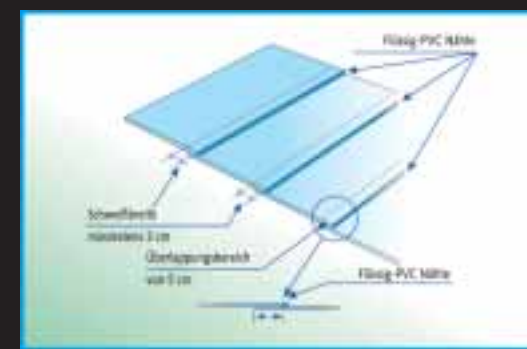
Die Versiegelung sollte unmittelbar nach Beendigung der Schweißarbeiten durchgeführt werden. Die Nahtkante muß staubfrei und trocken sein .

Diese beiden Kriterien müssen unbedingt erfüllt sein um eine dauerhafte Verbindung von Flüssig-PVC und Alkorplan 2000® zu erzielen.

Die Lagerung der Dosen muss in trockenen

Räumen erfolgen. Die Haltbarkeit beträgt ca. 1 Jahr. Das Herstellungsdatum ist auf den Dosen aufgedruckt. Sollte die Nahtversiegelung leicht zähflüssig werden, so kann man mit kleinen Mengen THF die Versiegelung reaktivieren.

Die Sicherheitsangaben des Herstellers sind unbedingt zu beachten!



Befestigungsverfahren



Zur dauerhaft sicheren Lagesicherung der **Stahlverbundbleche** Alkorplan 2000® werden an der Schwimmbekkenoberkante Stahlverbundblechwinkel montiert.

Es handelt sich um ein sendzimir verzinktes und auf der Rückseite lackiertes Stahlblech auf dem auf der Vorderseite eine PVC-P Schicht termisch aufgebracht wurde.

Die Befestigung der Stahlverbundbleche erfolgt mit geeigneten Befestigungsmitteln. Der Befestigungsabstand sollte zwischen 20- und 25 cm betragen. Der Untergrund muss eine ausreichend hohe Festigkeit aufweisen.

Im Sanierungsfall, und um ein Entfernen des bestehenden Beckenrandes (Beckenrandstein) zu vermeiden, empfiehlt sich die Montage eines Flachblechstreifens (siehe Skizze Befestigung an vertikalen Wänden).

Die Verschweißung der Alkorplan 2000® Schwimmbadbahn bei Montage von Stahlverbundblechwinkeln erfolgt zunächst in Form einer sogenannten Heftschweißung (unbedingt durchgehend) am Knickpunkt des Verbundblechwinkels.

Zum Abschluss der Abdichtungsarbeiten, nachdem sichergestellt ist, dass keine Korrektur mehr an der Schwimmbekkenauskleidung vorgenommen werden muss, wird die Abdichtungsbahn auf dem horizontalen Schenkel des Verbundblechwinkels fest aufgeschweißt.

Einhangprofile (Kederschiene) Eine technisch –und optisch sehr ansprechende Befestigungsmöglichkeit ist durch die Montage von Einhangprofilen gegeben. Die Einhangprofile sind aus Aluminium oder Hart-PVC hergestellt. Die Befestigung erfolgt mit geeigneten Befestigungsmitteln.

Einhangprofile haben den Vorteil, dass der Beckenrand vor der Auskleidung mit AlkorPlan 2000® Fertiggestellt werden kann.

Wichtigste Voraussetzung für den Einsatz von Einhangprofilen ist eine sowohl in der vertikalen, -als auch in der horizontalen Ebene gerade, glatte Beckenoberkante.

Um den Einhang der Abdichtungsbahn zu ermöglichen, wird auf deren Rückseite ein Kederband, Type 81048 fest und möglichst gerade aufgeschweißt. Durch eine spezielle Formgebung des Einhangprofils wird die Alkorplan 2000® mit dem aufgeschweißten Kederband dauerhaft gehalten.

Silikonkautschuk findet Verwendung als Dichtung gegen Spritzwasser im Übergangsbereich von Beckenauskleidung und Beckenrandabdeckung. Silikonkautschuk hat keine dichtende Funktion gegen drückendes Wasser. Es ist darauf zu achten, dass der verwendete Silikonkautschuk PVC-P verträglich ist.

Silikonkautschuk darf nicht als Ersatz für fehlende Dichtungen an Einbauteilen zum Einsatz kommen; dies führt längerfristig zu Undichtigkeiten.



Schwimmbadauskleidung mit Alkorplan 2000®



Lagerung Die **Alkorplan 2000®** Schwimmbadbahnen sind vorort sicher und sauber zu lagern.

Die Verpackungsfolie sollte erst unmittelbar vor Beginn der Arbeiten entfernt werden. Den Produktionsaufkleber den Auftragsunterlagen beifügen.

Vorbereitende Arbeiten Der Beckenkörper muss frei von Unebenheiten, sauber und trocken sein. Der gesamte Beckenkörper wird mit Alkorplus, Type 81052 desinfiziert. Die Desinfektionslösung (siehe Datenblatt) wird mit einem Pinsel oder einer Rolle aufgetragen.

Die Desinfektionslösung sollte vor weiteren Arbeitsschritten vollständig abtrocknen.

Dann kann mit der Montage des Polyestervlieses Type 81006 begonnen werden.

Verklebt wird das Polyestervlies mit **Alkorplus** Kleber, Type 81043.

Das Polyestervlies wird nicht unter die Verbundblechwinkel geklemmt; es besteht die Gefahr von Wellen-/ Faltenbildung.

Bei Beckenkörpern aus Polystyrol-Beckensteinen muss auf einen lösemittelfreien Kleber zurückgegriffen werden (Dispersionskleber).

Unbedingt zu beachten ist, dass das Polyestervlies an allen Einbauteilen sofort sauber ausgeschnitten wird

An Beckenkörpern mit einem Anstrich aus Butylkautschukfarbe, -oder Beckenkörpern aus Polyesterharz sind zusätzlich Massnahmen erforderlich.

Hier muß zur Erzielung einer chemischen Trennung eine dünne PE-Folie dicht verklebt ausgelegt werden (PE-Folie, Polyestervlies, **Alkorplan 2000®**).

Schwimmbadauskleidung

Die Organisation der Arbeitsabläufe spielt beim Verlegen der **Alkorplan 2000®** eine ausschlaggebende Rolle. Besondere Sorgfalt ist auf den Zuschnitt der einzelnen Bahnen zu verwenden.

Schnittkanten und Schweißnähte sollten optisch- und technisch möglichst vorteilhaft angeordnet werden.

Eine andere Möglichkeit ist die Ausrichtung nach geometrischen Grundsätzen in Hinsicht auf die natürlichen Verlaufsachsen des Beckens (Länge, Breite, Höhe usw.).

Unabhängig von Form und Ausmass des Beckens ergibt sich in der Regel folgender Arbeitsablauf:

- Montage der Beckenwände (gegebenenfalls Verspannen).

- Auskleidung des Beckenbodens.

- Verschweißen der Wandteile auf der Bodenbahn (gerades Becken).

- Verschweißen des Beckenbodens auf der Wandbahn (rundes Becken).

- Verschweißen der Eckbereiche (bei Verspannung mit Eckteil).

Wichtig!

Es sollten keine Nähte im Bereich von anzufanschen den Einbauteilen liegen. Sollte dies, nicht zu vermeiden sein, so ist hier eine separate Manschette aufzuschweißen.

Verlegen der Wandbahnen

Die Bahnen sollten möglichst horizontal verlegt werden; um unnötig viele vertikal verlaufende Nähte zu vermeiden.

Im Eckbereich werden die Bahnen entweder ca. 2 cm zurückgeschnitten (bei Anordnung eines Eckteiles) oder mit je ca. 10-15 cm Längenüberschuss angeordnet (bei Verschweißung direkt in der Ecke).

Bei geraden Beckenformen sollte die Wandbahn ca. 11-15 cm auf der Bodenbahn liegen.

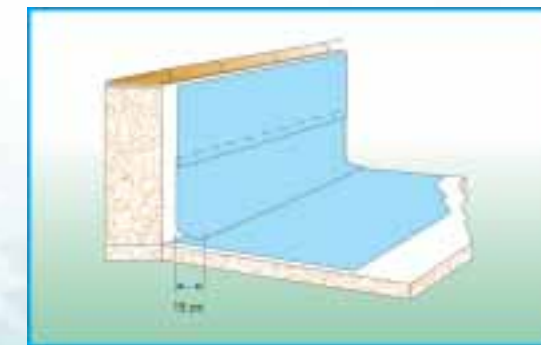
Beim anheften der Wandbahn auf dem Boden wird die Wandbahn ca. 2-3 cm aus dem Knickbereich herausgezogen (Vorspannung).

So ist bei Befüllung des Schwimmbeckens gewährleistet, dass sich die Beckenwände glatt spannen.

Aus diesem Grunde sollte vor dem Einbau der Einbauteile (Wand) das Becken mit ca. 10 – 15 cm Wasser befüllt werden.

Diese Massnahme der Beckenbefüllung kann entfallen, wenn die Wandbahnen verspannt eingebaut werden.

Um die zur Verfügung stehenden Bahnenbreiten optimiert nutzen zu können sollte die Wandhöhe für eine 1,65 m breite Bahn 1,40 m – und für eine 2,05 m breite



Bahn 1,90 m nicht überschreiten.

Überschreitet die Beckenwand eine Höhe von 1,90 m (zB. bei Sprungtiefen), so ist vor Montage der Wandbahn ein entsprechend breiter Bahnenstreifen anzuschweißen.

Man sollte darauf achten, dass die obere Bahn die untere überlappt.

Nach Verschweißung ist die Nahtkante bis auf die Eckbereiche zu versiegeln.

Verlegen der Bodenbahnen

Beim Verlegen der Bodenbahnen ist darauf zu achten, dass die Bahnen nicht an den Wänden anliegen. Der Abstand sollte umlaufend ca. 2 cm betragen.

Beckenkörper ohne Bodengefälle werden lose verlegt; bei einem Gefälle > 1,5% ist die Bodenbahn an den Hochpunkten auf einem zuvor montierten Stahlverbundblechwinkel durchgehend fest aufzuschweißen, -und/oder mit Hammerschlagniete (Abstand ca. 10cm) zu befestigen.

Dies verhindert, dass sich die Bodenabdichtung bei Befüllung des Beckenkörpers verschiebt.

Bei Freiform- oder Rundbecken erfolgt die Lagesicherung bei Bodengefälle über die Fixierung der Wandbahnen auf einem

Stahlverbundblechwinkel.

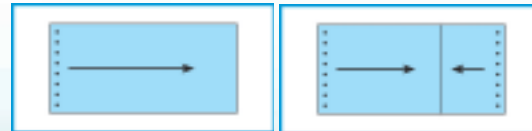
An Beckenkörpern mit Sprungtiefe erfolgt die Fixierung jeweils im Übergang horizontale / schräge Bodenfläche wie zuvor beschrieben. Die Nahtkanten der Überlappungsnahte sollte an den einzelnen Bodenflächen im Schnittpunkt der Flächen angeordnet werden.

Im Übergangsbereich schräge Fläche / Sohlenfläche wird vor dem fixieren der Bahnen eine geringe Vorspannung gegeben (um Wellen-/Faltenbildung beim Befüllen des Schwimmbeckens zu vermeiden).

Hinweis zur Bestimmung der Vorspannung:

Beckenhöhe bis 2,0 m _ 1,5 cm - 2,0 cm
Beckenhöhe > 2,0 m __ bis 3,0 cm

Eine größere Vorspannung sollte nicht gegeben werden (Eckeindichtung)



Empfohlen wird bei langsamer Befüllung mit

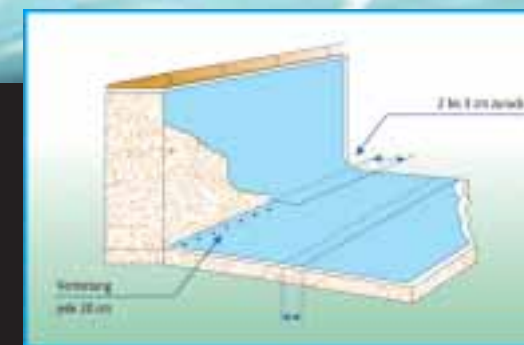
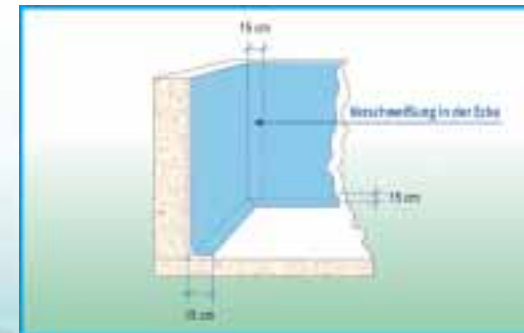
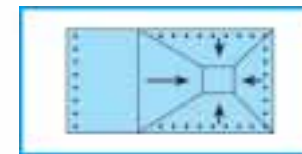
Verschweißen der Ecken

Trinkwasser aus dem Versorgungsnetz.

Die Eindichtung der Ecken erfordert besondere Sorgfalt. Im Eckpunkt wird die untergelegte Bahn straff in die Ecke gedrückt (Tüte bilden) und anschließend bis auf 1,5 – 2,0 cm eingeschnitten.

Die sich überlappenden Flächen werden vorgeheftet, und abschließend dicht verschweißt.

Hinweis: Alle Nähte werden linear vorgeheftet.





Trittschutz Für Treppenstufen oder flachen Nichtschwimmerbereichen kommt eine ALKORPLAN MIT RUTSCHHEMMENDER Prägung der höchsten Klassifizierung "C" zur Anwendung

Besondere Sorgfalt ist auf die Verschweißung zu legen, da die Trittschutzbahn nicht versiegelt wird.



ALKOR DRAKA® Schwimmbeckenbahnen und Zubehör



Alkorplan 2000® Schwimmbeckenbahnen

Produkt	Dicke mm	Breite m	Rollenlänge m	Farben	Verpackung		Gewicht Kg/m²
					Rollen/Pal.	m²/Pal.	
35216	1.5	1.65	25	Adriablau hellblau türkis/weiß/grau sandfarbe/schwarz	8	330	1.8
35216	1.5	2.05	25		8	410	1.8
35217	1.5	1.65	25	Mosaic/Bysance Frise Florentine Carrara	8	330	1.8
81116 Trittschuz-prägung	1.5	1.65	20	Adriablau hellblau türkis/weiß/grau sandfarbe/schwarz	8	264	1.9

Alkorplan und Alkorplus Zubehör

Produkt	Dicke mm	Breite m	Rollenlänge m	Farben	Verpackung		Gewicht Kg/m²
					Rollen/Pal.	m²/Pal.	
81113 Markierungsstreifen	1.2	0.25 m	25	Schwarz/transparent	8	50	1.6
81006 Schutzlage	3.0	2.00	50	weiß			0.3
Nahtversiegelung 81029 81032 81034 81035 81037 81039 81054 81055		1 L Dösen		grau hellblau türkis weiß transparent adriablau sandfarbe schwarz	6 Dösen		
Alkorplus 81052* Sanitized® P8103		250 ml Flasche		transparent gelblich			
Alkorplus 81059* Metallionenbinder		1 L Flasche		weiß			
Kleber 81043		5 L Dösen		transparent			
Spritzflasche 81145 +Spritzdüse 81245					1 Spritzflasche + 1 Spritzdüse		
Spreiznieten 81051		Durchmesser 4,8 mm	26 mm		3000 Stücke		
Verbundblech 81170	1.4	1.00	2.00	adriablau	30	60	5.4

*von Gebrauch Schutteln

Spritzflasche 81145 + Schweißpinsel 81345

ALKOR DRAKA N.V. - BENELUX
Industriepark De Bruwaan 9
B- 9700 Oudenaarde - Belgium
Tel.: + 32 - 55 - 33 98 24 - NDL + 32- 55 - 33 98 31
Fax: + 32 - 55 - 31 86 58
E-mail: alkordraka.benelux@solvay.com

SOLVAY CHEMIA Sp. z o.o - POLAND
Królowej Marysieńki 11/1
02-954 Warszawa - Polska
Tel.: + 48 - 22 - 642 63 65
Fax: + 48 - 22 - 651 78 16

ALKOR GMBH KUNSTOFFE - GERMANY
Dichtungsbahnen Ziesenißstraße 17
D- 30455 Hannover - Deutschland
Tel.: + 49 - 511 - 49 58 56
Fax: + 49 - 511 - 49 88 98
E-mail: andreas.kiehne@solvay.com

ALKOR DRAKA S.A. - FRANCE
Roissy-pôle le Dôme - 5, rue de La Haye
BP 10943 Tremblay en France
F-95733 Roissy CDG Cedex - France
Tel.: + 33 - 1 - 41 84 30 10
Fax: + 33 - 1 - 49 47 07 39
E-mail: alkorfrance@solvay.com

ALKOR DRAKA LTD - UK
Station Road, Cramlington
Northumberland - NE23 8AQ - Great Britain
Tel.: + 44 - 1 - 670 71 82 03
Fax: + 44 - 1 - 670 71 83 67
E-mail: alkor.drakaUK@solvay.com

ALKOR DRAKA ITALIA SRL - ITALY
Via Turati 12
I-20121 Milano - Italia
Tel.: + 39 - 02 - 29 09 21
Fax: + 39 - 02 - 29 09 24 54
E-mail: alkor.draka@solvay.com

SICOPE, LDA - PORTUGAL
Rua Eng. Clement Dumoulin
2625-106 Póvoa de Santa Ira - Portugal
Tel.: + 351 - 21 - 953 40 00
Fax: + 351 - 21 - 953 44 93
E-mail: impermeabilizacao@solvay.com

SOLVAY KEMIA Kft - HUNGARY
Industrial Foil Branch
H-1146 Budapest, krt. 140-144 - Hungária
Tel.: + 36 - 1 - 471 51 84
Fax: + 36 - 1 - 471 51 75
E-mail: info@solvay.hu

ALKOR DRAKA NORDIC K/S - DENMARK
Naverland 31
DK-2600 Glostrup - Denmark
Tel.: + 45 - 43 - 64 46 33
Fax: + 45 - 43 - 64 46 39
E-mail: alkor-draka-nordic@alkor-draka.com

ALKOR DRAKA IBÉRICA, S.A. - SPAIN
Carretera del Montnegre s/n
E-08470 Sant Celoni (Barcelona) - España
Tel.: + 34 - 93 - 848 40 00
Fax: + 34 - 93 - 867 55 17
E-mail: alkor.iberica@solvay.com

ALKOR DRAKA IBÉRICA, S.A. - EXPORT LATINOAMERICA
Carretera del Montnegre s/n
E-08470 Sant Celoni (Barcelona) - España
Tel.: + 34 - 93 - 848 40 00
Fax: + 34 - 93 - 867 55 17
E-mail: alkor.iberica@solvay.com

ALKOR DRAKA N.V. - EXPORT
Industriepark De Bruwaan 9
B- 9700 Oudenaarde - Belgium
Tel.: + 32 - 475 - 60 38 03
Fax: + 32 - 2 - 380 96 39
E-mail: nicolas.dewalque@solvay.com

Die genannten Daten in diesem Dokument sind nach bestem Wissen zusammen gestellt um unseren Kunden allgemeine Informationen zur Verfügung zu stellen. Die Tabellen repräsentieren typische Durchschnittswerte gemessen von einer repräsentativen Anzahl individuelle werte. Diese Werte sollten unter keinen Umständen als Spezifikation betrachtet werden. Wir sind nicht verantwortlich für jeglichen inkorrekten Gebrauch unserer Produkte oder die Verletzung bestehender Patente, lokalen staatlichen Verordnungen oder Gesetze.



 **AlkorPlan** 2000

The Perfect Skin For Your Pool.

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte in Verbindung mit:
ALKOR GMBH KUNSTOFFE - DEUTSCHLAND
Dichtungsbahnen Ziesenißstraße 17 D- 30455 Hannover - Deutschland
Tel.: + 49 - 511 - 49 58 56 Fax: + 49 - 511 - 49 88 98 E-mail: andreas.kiehne@solvay.com



a Passion for Progress®